

- ›Lebendigkeit‹ als Schlüssel für Zukunftsfähigkeit
- Kraftvolle Thesen für eine Politik des Lebens
- Mutiges Manifest für die ›Menschenzeit‹

Das ›Anthropozän‹, die ›Menschenzeit‹, stellt uns vor eine gewaltige Aufgabe: Mit der Gefahr der selbstverschuldeten Vernichtung unserer Lebensgrundlagen konfrontiert, sind wir – wie nie zuvor in der Menschheitsgeschichte – herausgefordert, eine zukunftsfähige Ethik der Verbundenheit mit allen Wesen zu entwickeln. Dazu legt dieses mutige Manifest einen Grundstein.

Andreas Weber, Jahrgang 1967, forscht an einer Poetik des Lebendigen. 2014 veröffentlichte er »Lebendigkeit. Eine erotische Ökologie«, 2015 erscheint bei Matthes & Seitz »Enlivenment. Eine Kultur des Lebens«. www.autor-andreas-weber.de

Hildegard Kurt, Jahrgang 1958, Kulturwissenschaftlerin und Autorin, verbindet forschend wie auch in Praxisformaten das erweiterte Verständnis von Kunst – »jeder Mensch ein Künstler« (Beuys) – mit dem Leitbild Lebendigkeit. www.hildegard-kurt.de

Andreas Weber und Hildegard Kurt Lebendigkeit sei!

Lebendigkeit sei!

Für eine Politik des Lebens.
Ein Manifest für das Anthropozän

Andreas Weber und Hildegard Kurt

think oya

www.think-oya.de



9 783927 369955

think oya

think oya